

Instrumente, Präparations- und Conservations- Methoden etc.

Feltz, Léon, Guide pratique pour les analyses de bactériologie clinique (pus, sang, crachats, exsudats de la gorge, lait, urine, matières fécales, eau, sol). Avec la collaboration de **Félix Bouillat**. 18°. 282 pp. avec 111 fig. noires et coloriées. Paris (J. B. Baillière et fils) 1898.

Gravls, A., Notes de technique micrographique. (Archives de l'Institut botanique de l'Université de Liège. Vol. I. 1897.)

Hoffmeister, Camill, Ueber den mikrochemischen Nachweis von Rohrzucker in pflanzlichen Geweben. (Jahrbücher für wissenschaftliche Botanik. Bd. XXXI. 1898. Heft 4. p. 688—699.)

Botanische Gärten und Institute.

Noë, F., Der Schulgarten des k. k. Carl Ludwig-Gymnasiums im XII. Bezirke von Wien. (XIV. Jahresber. desselben Gymn. Wien 1897. p. 5—28. Mit 1 Plan.)

Eine Anlage von botanischen Gärten bei den Mittelschulen bildet für Oesterreich immer noch den Wunsch der Docenten; doch dürfte dieselbe, mit Rücksicht namentlich auf die Forderungen des Lehrplanes, hinsichtlich des Unterrichtes in der Botanik, nur eine Frage der Zeit sein, wenigstens für die grösseren Centren, an welchen die Errichtung von Mittelschulgärten geradezu zur Nothwendigkeit geworden ist.

Den wiederholten Bemühungen des Verf. ist es gelungen, eine derartige Institution, wie solche in Deutschland an vielen Mittelschulen bereits bestehen, bei dem Staatsgymnasium Carl Ludwig in Unter-Meidling (Wien) in's Leben gerufen zu sehen, und darüber liegt ein ausführlicher Bericht vor. — Nach einer allgemeinen Orientirung über die Wichtigkeit der Schulgärten, sowie über den Stand der Frage, geht Verf. zu der Geschichte des seiner Obhut anvertrauten Gartens über. Letzterer lässt sich seit April 1893 datiren (das neue Gymnasialgebäude wurde selbst 1892 eröffnet), er nimmt einen Raum von 39 × 26 m ein; gegen Ost, Süd und West ist er ziemlich freilich gelegen. Der Garten zerfällt in zwei ungefähr gleich grosse Theile. Der östliche umfasst die Beete zur Aufnahme der einjährigen und ausdauernden Gewächse, welche letzteren, aus naheliegenden Gründen, im Allgemeinen der Vorzug gegeben ist. Der westliche Theil des Gartens ist eine parkartig gehaltene Anlage von Gebüschgruppen und Bäumen. Den Beeten sind nördlich ebenfalls zwei Gebüschgruppen vorgelagert. Das Weitere über die Einrichtung ist aus dem beigefügten Plane klar zu Tage tretend.

Die Zahl der cultivirten Pflanzen belief sich im Sommer 1896 auf 337 Arten; darunter 100 Holz- und 158 perennirende Gewächse. Die 337 Arten gehören 81 natürlichen Familien an; das betreffende Verzeichniss, nach **Willkomm's** Schulflora von Oester-

reich, II. Auflage, geordnet, wird p. 15—20 gegeben. — Jede Pflanzenart ist mit der Etiquette (aus Holz) versehen, worauf der lateinische und deutsche Name verzeichnet sind; vor jeder Familie befindet sich eine Porzellantafel mit dem Namen, überdies ist jede Abtheilung mit einem Buchstaben und jede Gruppe in derselben mit einer fortlaufenden Nummer versehen. — Die Laubbäume sind in den Gebüschgruppen entsprechend vertheilt; die Sträucher allein sind nicht nach ausschliesslich botanischen Gesichtspunkten geordnet; die Nadelhölzer, über einen besonderen Wiesenplatz vertheilt, bilden eine eigene Abtheilung: an der Innenseite der ganzen Gruppe befindet sich der Hydrant, dessen günstige Lage die Bewässerung der Anlagen sehr erleichtert. — Gartenbänke und Klappenstühle sind in den Anlagen vertheilt.

Das Weitere bespricht die Beschaffung des Pflanzenmaterials, den Betrieb und die Benutzung des Gartens.

Ueber wesentliche, im Garten gemachte Beobachtungen, speciell über Phänologie, wird vom Verf. gewissenhaft ein fortlaufendes Journal geführt; die gewonnenen Daten sollen in künftigen Berichten mitgetheilt werden.

Solla (Triest).

Exchange Seedlist, issued by the Agricultural Experiment Station of the University of California. Berkeley, March 1898.

Eine Liste von 220 Pflanzen, die sich auf 46 Familien vertheilen, und deren Samen im Tausch von obigem Institut zu erhalten sind. Interessenten sollten um ein Exemplar der Liste ersuchen.

Egeling (Mexico).

Hindorf, Eine Versuchsstation für Tropenkulturen in Usambara. (Der Tropenpflanzer. Jahrg. II. 1898. No. 5. p. 137—142.)

Weinzierl, Th., Ritter von, XVII. Jahresbericht der k. k. Samen-Control-Station (k. k. landwirthschaftlich-botanischen Versuchs-Station) in Wien für das Berichtsjahr vom 1. August 1896 bis 31. Juli 1897. (Publicationen der Samen-Control-Station in Wien. 1898. No. 171.) gr. 8°. 26 pp. Wien (Wilhelm Frick) 1898. M. —.80.

Referate.

Gran, H. H., Kristianiafjordens algeflora. I. *Rhodophyceae* og *Phaeophyceae*. (Videnskabselskabets Skrifter. I. Mathem.-naturvid. Klasse. 1897. 56 pp. Hermed 2 planches.)

Die Arbeit zerfällt in einen allgemeinen und einen speciellen Theil. Im ersteren werden zunächst die hydrographischen Verhältnisse des Kristianiafjordes kurz beschrieben. — Bezüglich der Algenvegetation unterscheidet der Verf. eine litorale und eine sublitorale Region, erstere über, letztere unter der untersten Wasserstandslinie.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1898

Band/Volume: [74](#)

Autor(en)/Author(s): Solla , Egeling

Artikel/Article: [Botanische Gärten und Institute. 319-320](#)